

# Richtig heizen & lüften.

## Tipps für Mieter und Vermieter

*Vor allem in der kalten Jahreszeit ist richtiges Heizen und Lüften wichtig, um Heizkosten zu senken und Schimmel in der Wohnung zu vermeiden. Richtiges Heizen und Lüften spart Geld und trägt zu einem gesunden Raumklima und zur Vermeidung von Schimmelpilzen bei. Schimmel entsteht durch zu geringe Raumtemperatur und nicht ausreichende Frischluftzufuhr. Wenn die Luft nicht genügend Feuchtigkeit aufnehmen kann, kommt es zu Kondensation und Nässe im Wohnbereich.*

### Richtiges Heizen

Grundsätzlich sollten in der Wohnung Temperaturen zwischen 18 und 21 Grad nicht unterschritten werden.

Heizung nie ganz abstellen, auch nicht wenn Sie länger fort sind! Auskühlen und Wiederaufheizen ist teurer als das Halten einer abgesenkten Durchschnittstemperatur. Besser stellen Sie die Thermostate auf die kleinste Stufe, so dass eine minimale Temperatur von 18 Grad erreicht wird. Außerdem sollten Sie Türen zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen halten.

Nicht einen Raum über einen anderen beheizen. Das „Überschlagenlassen“ führt warme und somit feuchte Luft in das nicht beheizte Zimmer und schlägt dort als Feuchtigkeit nieder.

### Richtiges Lüften

Richtiges Lüften heißt Stoßlüften: Die Fenster kurz weit öffnen. Die Kipp Lüftung ist sinnlos, verschwendet Heizenergie und kühlt die Außenwände aus.

Nicht von einem Zimmer in ein anderes Zimmer, sondern immer nach draußen lüften.

Morgens in der ganzen Wohnung einen Luftwechsel vornehmen. Am Besten mit Durchzug, mindestens aber in jedem Raum das Fenster ganz öffnen. Selbst bei Windstille und geringem Temperaturunterschied reichen 15 Minuten Stoßlüften aus. Je kälter die Außentemperatur, desto

kürzer muss gelüftet werden. Aber Sie sollten auch lüften, wenn es draußen regnet. Die Außenluft ist dann trotzdem trockener als die warme Zimmerluft.

Vormittags und nachmittags die Räume lüften, in denen sich Personen aufgehalten haben. Abends am besten noch einen kompletten Luftwechsel in der ganzen Wohnung vornehmen. Bei Abwesenheit tagsüber reicht es aus, morgens und abends Stoß zu lüften.

Bei Bädern ohne Fenster auf dem kürzesten Weg durch ein anderes Zimmer lüften. Alle anderen Türen dabei geschlossen halten, damit sich der Wasserdampf nicht gleichmäßig in der Wohnung verteilt.

Große Mengen Wasserdampf, z.B. beim Kochen, nach außen leiten. Auch sollten Sie die Türen der anderen Zimmer geschlossen halten, um zu verhindern, dass sich der Dampf in der Wohnung verteilt.

Wenn die Wäsche in der Wohnung getrocknet werden muss, dann dieses Zimmer öfter lüften und die Zimmertür geschlossen halten. Nach dem Bügeln ebenfalls lüften.

Bei neuen Isolierglasfenstern häufiger lüften als früher! Man spart immer noch Heizenergie im Vergleich zu vorher. Je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter lüften!

Möbel an den Hausaußenwänden immer mit etwa 5-10 cm Abstand platzieren. Außerdem die Außenecken eines Hauses besser frei lassen, damit Luft und Wärme zirkulieren können.

### Lüften – gewusst wie:

Monate	Lüftungsdauer
Dezember bis Februar	4-6 Minuten
Monate März, November	6-10 Minuten
Monate April, Oktober	10-15 Minuten
Monate Mai, September	16-20 Minuten
Monate Juni bis August	20-30 Minuten